

Restauration bei Wilsdruff!

Dienstag (ehemal. 3. Feiertag):

CONCERT

vom Stadtmusikchor.

Anfang 1/6 Uhr.

Nach dem „Concert“ folgt ein Tänzchen.

G. Starke.

Zur Tanzmusik,

nächsten 2. Pfingstfeiertag ladet hierdurch freundlichst ein

Schöne in Klipphausen.

Einladung.

Zum Jugendverein,

am 2. Pfingstfeiertage,

wobei auch neubackner Kuchen zu haben sein wird ladet hierdurch freundlichst ein

Hänkel in Kaufbach.

Den 1. Pfingstfeiertag:

CONCERT

im Schießhaus zu Wilsdruff.

Anfang 4 Uhr.

G. Günther.

Restauration bei Wilsdruff.

Den 2. Pfingstfeiertag zur

Tanzmusik

ladet freundlichst ein

G. Starke.

Gegen gute Pfänder besorgt Darlehen das Bureau des Redacteur **Schanz**, Dresden, Schloßstraße 22, I.

Getreidepreise

Getreide- Art.	von Dresden vom 7. bis mit 10. Mai.		von Nadeburg den 8. Mai.	
	<i>R₆</i>	<i>N₆</i>	<i>R₆</i>	<i>N₆</i>
Roggen	3 25	4 —	4 4	4 5
Weizen	5 25	6 5 a/d. Elbe	6 —	—
Gerste	3 10	3 17 1/2	3 5	3 8
Hafer	2 1	2 12	1 25	1 28
Erbsen	—	—	4 10	4 25

Zufuhr: 336 Schf.

Dank.

In der Trauer über den Verlust unsers guten Vaters, des Revierförsters **Carl Gottlob Conrad**, vereinigen wir uns noch, seiner gnädigen Herrschaft, dem Herrn **C. v. Schönberg-Bötting auf Tanneberg und Haselberg**, der ihm nicht nur während seiner fast 50jährigen Dienstzeit, sondern auch nach seinem Ableben so viel Huld und Liebe bewiesen und Anordnungen zu seinem Begräbniß getroffen, ihn nebst seinem Sohne zur Friedhofsruhe geleitet, den unterthänigsten Dank darzubringen; ebenso danken wir auch dem verehrten Herrn Pfarrer zu Tanneberg für seine herzlichen Tröstungen, und den theuern Gliedern der **Gemeinde**, die sich so zahlreich betheiligten am Tage des Begräbnisses. Möge der Himmel alle Liebe, die dem guten Vater erwiesen worden, mit seiner reichen Gnade vergelten.

Den 8. Mai 1861.

Die trauernde Familie Conrad.

Meißen, Sonnabend, den 11. Mai 1861.

Getreidepreise.

Roggen	3 <i>R₆</i> 28 <i>N₆</i> bis 4 <i>R₆</i> 1 <i>N₆</i>	156 — 160 Pfd.
Weizen	—	—
Gerste	3 = 10 =	140 —
Hafer	1 = 24 =	85 — 100
Erbsen	—	—
Wicken	—	—

Die Zufuhr betrug: 7 Schf. Roggen, — Schf. Weizen, 2 Schf. Gerste, 72 Schf. Hafer, — Schf. Erbsen, — Schf. Wicken.

A. Gurenkoff, Marktmesser.

Markt- und Verkaufspreise.

1 Scheffel Hirse	7 <i>R₆</i> 15 <i>N₆</i> bis 8 <i>R₆</i> — <i>N₆</i>
1 „ Graupen	6 — „ = 16 — „
1 „ Gröhe	6 = 15 = 8 =
1 „ Linjen	8 = — = — =
1 „ wß. Bohn.	7 = 15 = 8 =
1 „ Kartoffeln	1 = 10 = 1 = 15 =
1 Centner Heu	— = 25 = 1 = 5 =
1 Schock Stroh	6 <i>R₆</i> — <i>N₆</i> bis 7 <i>R₆</i> <i>N₆</i> , à Schütte 18 Pfd.
1 Ranne Butter	18 <i>N₆</i> 4 <i>R₆</i> bis 19 <i>N₆</i> 6 <i>R₆</i>
1 Mandel Eier	4 — „ bis 4 — „
1 alte Henne	12 — „ bis 14 — „
1 junge Henne	6 — „ bis 7 — „
1 Paar Lauben	4 — „ bis 5 — „
1 Ferkel	2 <i>R₆</i> — „ bis 3 <i>R₆</i> — „
1 Käufer	5 <i>R₆</i> — „ bis 7 <i>R₆</i> — <i>N₆</i>

Die Marktdeputation.

Getreidepreise in Großenhain vom 11. Mai 1861.

Korn	4 <i>R₆</i> — <i>N₆</i> bis — <i>R₆</i> — <i>N₆</i>
Weizen	6 — „ — „ — „
Gerste	3 = 5 = 3 = 8 =
Hafer	2 — „ — „ — „
Butter à Ranne	17 <i>N₆</i> 6 <i>R₆</i> bis 18 <i>N₆</i> — <i>R₆</i>

Zufuhr: 727 Scheffel.

Druck von G. E. Klinkicht & Sohn in Meißen.